

# Der Aargauischen Haushaltungsschule

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **38 (1912)**

Heft 38

PDF erstellt am: **26.04.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-444920>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## M 1 läpfter Bruother Ladislaus!

Was wahr ist, taß ist wahr, unger heulige Sant Bettidruß hät siech diesen Sohmer nicht gerate psonterß christlich aufgüt und es tarf ein nit Winter nemmen wehn die ganze Mönstschheit lahmeniert und brodeschtiert gegen derige meetheologische Inschurien wo unz ter heulige Himmels-Kohnsärß in ten pfergangenen Hunktagen gms hät. Aprehn fon ter fereuften Jumpsfraufahrt des rex Guilelmus unt ten Pefschlichkeiten in Interlaken, wasch toch auch 1 schenen Pagen Gelt heit gebrungen, aper taß in Wien tie heulige Progenktion fom Eicharistisken Kohngräß so mir nir, Tier nir ferregnet ischt worten, derix ist toch fon soeim heuligen Wettermacher unt Himmelsbordiösch gchandolöhs unt fersläechter nützt nüt. Nadierlich hapen die Poschtrestanten tie gröste Vreithe ghapt. Taß ischt 1 fach sündewüesch, es wehr an theer Zait taß der ganze Kleeruß sein Veto beim Herrgott 1 legte, iberhaupt taß er tie Stelle fom Bettuß ausschreiben däte. Selpst tie Leisenbeth hat schon g'linte 2 fell ausgesprochen tariber, wieß eigentlich im Himmel open Insehen tun könnte, wenn da jeter Glünki nur so einenschbazieren köhnte, taß gäp ja eine sonterbar gmischte Kellschapst, taß sich 1 recht gleipiger Chrißcht erscht noch pfinnen wirth op er iberhaupt nit läper im fegfeuer Gwatier nemen wißl.

Aper mit solch goßfergehenen Ansichten köhnen wir ten Lufftruck unt Windrichtungen nit ändern, taß hätt schon sonscht ter Toktor Maurer brobiert. Am allermeisten hatz mich gfuert, taß ich ter Leisenbeth im frihling einen Sonnenparesol anschafft hape, nachdrecklich hazi toch noch 1 Regenparelle mießen kaufen. Es wär bigoscht hum Haarausreißer, wehn aupf meiner ferggräferten Thonsur noch 1 lize waren täten, so aper freie ich mich wenitertenz iper jeten Sohnenpligg ter jehzig herforprickt, taß wär ja jahmerschad wehn in ten Keppergen tie Traupen wo so scheen ahngsekt hapen, nit hum reufen köhmen dhun dhäten. Iper tie Berghodels und Kuhrote hap ich kain ferbarmen, die msen sich toch nur ihmer luschtig iper unz, wenn ich unt meine Leisenbeth gans infognitibus, oter mit einer sonscht mehr oder weniger närtten Ahnferwanten einloschieren wölte. Unt derix isch toch gwüß schenant wehn mann sein geuschtliches Ich

fertrecken will. Aper hopfentlich wirt ter Wein toch noch an Geist und Stärke zunehmen wie daß auch fon Tier foraußsieht tein  
semper rrr

Stanislaus.

## Der Hargauischen Haushaltungsschule.

Mit den Töpf' und Pfannen  
Harnischplätz von Stahl,  
Kommt der Knab' gegangen  
Früh im Morgenstrahl.

In der weißen Schürze,  
Kocht er Mus und Brei,  
Schneidet die Gewürze,  
Und ist wohl dabei.

Mädlein mit dem Schwerte  
Zieh' getroßt zu feld;  
Denn am Küchenherde  
Sitzt der Schweizerheld!

## Ein Lied.

Wer nur den lieben Gott läßt walten — und hat nichts  
Und hoffet auf Ihn alle Zeit — und bekommt nichts  
Und ist voll Not und Traurigkeit — und tut nichts  
Den muß Er wunderbar erhalten — sonst gehts nicht.

## Arges Missverständnis.

Architekt (zur Frau des Bauherrn): „Ich möchte Ihrem Herrn Gemahl die Zeichnungen der jonischen Säulen und der elliptischen Blätterformen für das Innere Ihrer neuen Villa vorzeigen.“ — Frau: „Ach so; aber mein Mann ist leider nicht zu Hause.“ Der Architekt verspricht später wieder zu kommen. Bald kehrt der Bauherr zurück und erhält nun von seiner bessern Hälfte folgende Anskunft: „Du, der Baumeister war soeben da und wollte ironische Säulen und epileptische Blätterformen zeigen.“

Heilige Einfalt. Nachbar (zum Vater eines Violinkünstlers): „Worüber ist denn Ihr Herr Sohn so aufgebracht und läuft wie besessen im Zimmer herum?“ — Herr Huber: „O, der Undankbare! Statt sich darüber zu freuen, daß ich ihm als Ueberraschung seine alte, unansehnlich gewordene Geige habe frisch lackieren lassen, macht er mir noch Grobheiten!“



## :SPORT:

Fussbälle Tennisbälle  
Raquettes und Netze  
Fussball- u. Tennis-Schuhe etc.  
nur la. englische Fabrikate.

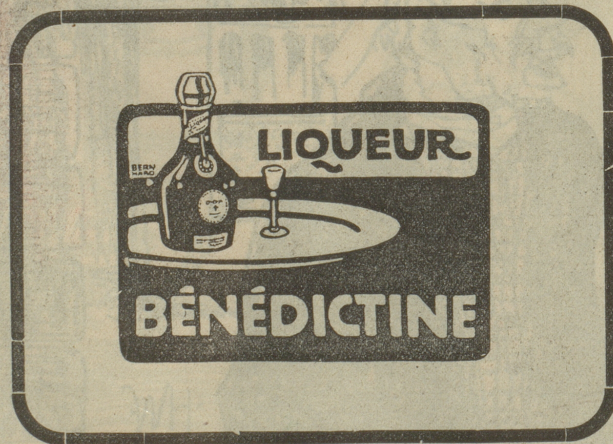
Reparaturen von Fussbällen u. Raquettes  
etc. werden fachkundig und schnellstens  
ausgeführt. — **Auswahlsendungen.**

Gummiwaren-Fabrik H. SPECKER'S WWE, ZÜRICH

gegründet 1880.

Kuttelgasse 19, mittl. Bahnhofstr.

Telephon 3316.



## Kropf

ist Erkrankung der sog. „Schilddrüse“, eines höchst lebenswichtigen Organes. Leider hat man ihr früher zu wenig Bedeutung beigemessen, doch die neuen Forschungsergebnisse lauten sehr ernst, denn fast alle an Kropf Leidenden weisen die mehr od. minder ausgeprägten Merkmale einer Stoffwechselkrankheit (Säurevergift.) bz. Blutentmischung oder Zirkulationsstörung auf. Hiemit stehen aber im Zusammenhang Herzaffektionen, kalte Hände u. Füße, Gereiztheit (leichte Nervosität u. Hysterie), Beschwerden in Schultern u. Genick, Kopfdruck u. Kopfschmerz, Ohrensausen, Glotzaugenkrankheit (Basedow), Verblödung (Kretinismus), Schling- u. Atmungsbeschwerden b. z. Erstickungsanfälle u. plötzl. Ableben, sowie eine Menge anderer lästiger Nebenerscheinungen, die man bisher fälschlicherw. and. Ursachen zuschrieb, also gewiss bedenkliche Zustände, die mahnen, diese Krankheit ja nicht leicht zu nehmen. — Näheres durch mein Büchlein „Kropf“kur“ à 30 Cts. Man sende keine Krankheitsbeschreibung ein u. suche mich nicht auf.

S. M. Kehl, alt Heilanstaltsdirektor, Winterthur.

Gegen

## Bleichsucht u. Blutarmut

hat sich seit 30 Jahren vorzüglich bewährt:

## „Winkler's Eisen-Essenz“

von Aerzten empfohlen.

Erhältlich in allen Apotheken  
Hauptdepot: Winkler & Co.,  
Russikon (Zürich).

## Bade-Anstalt Mühlegasse 25, Zürich I,

vis-à-vis der Prediger-Kirche —  
5 Minuten vom Hauptbahnhof.

Telephon 3202

Warme Bäder mit kalten und temperierbaren Douchen. Dampf- und medizinische Bäder, Massage, Kneippanwendungen.

Geräumige, komfortabel eingerichtete, freundl., gut ventilierte Badezimmer.